

Pressemitteilung

vom 16.05.2018

Ergebnisse der Vollversammlung des Migrationsbeirats

Der Migrationsbeirat München hat in seiner Vollversammlung am 15.05.2018 folgende neun (9) in den Ausschüssen ausgearbeitete Anträge beschlossen:

1. Unterstützung für von Genitalverstümmelung betroffene oder bedrohte Frauen und Mädchen im Bereich Gesundheitsprävention.

Der Antrag wurde in Rahmen Sondervollversammlung am 19.3.2018 im Gremium umfassend besprochen sowie beim Arbeitskreis zum Thema "Weibliche Genitalverstümmelung" über Monate mit diversen TeilnehmerInnen (Ärzte, Vereine, Betroffene) vorbereitet. Daraus entstanden fünf (5) aufgelistete im Antrag Forderungen die sowohl Informationsfluss aber auch die Budget für Prävention vorsehen.

2. Facebookseite des Migrationsbeirates der LH München.

Migrationsbeirat München betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit und will dafür sorgen, dass möglichst viele MünchnerInnen zeitnah über die Arbeit informiert werden. Sie sind herzlich willkommen einen Follower zu werden

<https://www.facebook.com/migrationsbeiratmuenchen/>

3. Jährliche Zuwendung für das Griechisch-Bayerische Fest auf dem Odeonsplatz.

Migrationsbeirat hat einstimmig beschlossen mit einem jährlichen festen Betrag in der Höhe von 5.000 € das Fest zu unterstützen. Wir laden Sie ein, dieses Jahr am 8. Juli auf dem Odeonsplatz teilzunehmen.

4. Staffelung der Gebühren zur Unterbringung in städtischen Einrichtungen wie in der Obdachlosenhilfe oder in Flüchtlingsunterkünften.

Migrationsbeirat bittet die Stadt München für die Gebühren zur Unterbringung in städtischen Einrichtungen wie in der Obdachlosenhilfe oder in Flüchtlingsunterkünften eine altersbedingte Staffelung einzuführen und in den einschlägigen Gebührensatzung zu verankern. Bei der Staffelung sollten die Gebühren für Minderjährige reduziert werden, insbesondere von der vollen Gebührenerhebung bei Säuglingen und Kleinkindern ist abzusehen.

5. "AnderArt"-Festival.

Mehrheitlich hat das Gremium die finanzielle Unterstützung (7.500 €) des Festes dieses Jahr schon in der 22 Auflage ausgesprochen. Frau Heine von Kulturreferat hat das Fest vorgestellt, von der Idee bis zum Hintergrund und hat natürlich viele Fragen

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Burgstrasse 4, I. Stock, Raum 114 - 120, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Migrationsbeirat besteht aus 40 nichtdeutsche oder eingebürgerte Münchnerinnen und Münchner stimmberechtigte Mitglieder des Migrationsbeirates. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen von der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.

beantwortet. Eine Menge Spaß und Vielfalt der Kulturen erwartet Sie am 29. September auf dem Odeonsplatz. Save the date!

6. Integration durch Bildung so früh wie möglich: Schulbibliothek als Medienzentrum, als Lernumgebung und schulbibliothekarische Fachkraft als MedienpädagogIn.

Der Migrationsbeirat München beschließt einstimmig, eine Erweiterung des Bildungsangebot an Grund- und weiterführenden Schule zur schnelleren, besseren und gelungenen Integration durch die Stadt München zu fordern. Sie umfassen sowohl die Einrichtung einer Schulbibliothek als auch festes bibliothekarischen und/oder pädagogischen Fachpersonal.

7. Innovationszentrum "Mehrsprachigkeit und Integration".

Die Vollversammlung der Migrationsbeirat beschließt die Befürwortung der Einrichtung eines Innovationszentrums "Mehrsprachigkeit und Integration". Es soll ein Gremium (Arbeitskreis) aus VertreterInnen unterschiedlicher Referate der Landeshauptstadt München und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der LMU geschaffen werden. Zudem wird dem Zentrum ein Kontrollorgan zur Seite gestellt, das sich aus einem Vertreter / einer Vertreterin des Stadtrats, des Migrationsbeirats, einer/m wissenschaftlichen Mitarbeiter/in der LMU (Institut für Deutsch als Fremdsprache, IFM) sowie mindestens einem unabhängigen Mitglied einer in München ansässigen Migrantenorganisation (z.B. der IG InitiativGruppe).

8. Zusammen gegen Antisemitismus - Aktionstag unterstützen.

Migrationsbeirat hat sich für die Beteiligung an der Kundgebung am 8. Juni ausgesprochen und unterstützt dabei diese im Rahmen seiner Mitgliedschaft im "Münchner Bündnis für Toleranz".

9. Forderungen des Migrationsbeirates der Landeshauptstadt München zur bayrischen Landtagswahl 2018.

Unterstützt von AGABY hat Migrationsbeirat München die Aufforderung den Wahlberechtigten, demokratischen Parteien aber auch nicht-wahlberechtigte Zugewanderten zur den Wahlen am 14. Oktober einstimmig beschlossen. Wir sind für die produktive Miteinander!

Am Sonntag, den **7. Juli** veranstaltet der Migrationsbeirat München das Fest der Kulturen im Westpark. Es wird ein schönes Bühnenprogramm, Infostände und heuer erstmals Kulturzelte sowie ein tolles Kinderprogramm angeboten. Verschiedene kulinarische Anbieter sind ebenfalls vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!

Nächste Vollversammlung des Migrationsbeirats findet am **18.09.2018 im Rathaus**, Großer Sitzungssaal um 17.00 Uhr statt.

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Burgstrasse 4, I. Stock, Raum 114 - 120, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Migrationsbeirat besteht aus 40 nichtdeutsche oder eingebürgerte Münchnerinnen und Münchner stimmberechtigte Mitglieder des Migrationsbeirates. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen von der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.